



„Ausprobieren ist die schnellste Art zu lernen“

Schüler der Lerchenbühlschule forschen mit viel Freude zum Thema Strom

BAYREUTH

Von Sigrid Kranepuhl-Goeritz

Eine Batterie, zwei Kabel mit Krokodilklemmen an ihren Enden, eine kleine Glühbirne und eine Fassung für diese – mehr braucht man nicht, um einen Stromkreis zu bauen. Davon konnten sich die Schüler der Klasse 2b der Lerchenbühlschule mit ihrer Lehrerin Barbara Schulz bei einer Veranstaltung in der Buchhandlung Hugendubel überzeugen.

Nach dem Motto „Ausprobieren ist die schnellste Art zu lernen“ ließ Silvia Haubs von Science-Lab noch einiges mehr zum Thema Strom erforschen. Welche Materialien leiten Strom und welche nicht? Zum Testen standen Nägel, Papierstreifen, Zahnstocher, Gummibänder, Schrauben, Alufolienstreifen, Büroklammern, Kupferbleche, Strohhalme und Münzen zur Ver-



Wie baue ich einen Stromkreis, einen Lichtschalter oder eine Alarmanlage? Welche Materialien leiten Strom? Mit Silvia Haubs von Science-Lab machte das Forschen viel Spaß.
Foto: Kranepuhl-Goeritz

fügung. Eifrig wurde hier geforscht, und so stand schon bald das Ergebnis fest: Durch Metalle fließt Strom, nicht aber durch Plastik, Holz und Papier. Schwieriger war es dann, mit einfachen Hilfsmitteln einen Lichtschalter oder sogar eine Alarmanlage zu bauen. Aber auch diese Aufgaben wurden gemeistert. Schließlich kann man sich ja ein bisschen helfen und viele verschiedene Ideen ergeben zusammen oft eine gute Lösung. Hinterher konnte jeder stolz auf seine Leistung sein.

Für alle, die jetzt neugierig geworden sind und daheim forschen möchten, gibt es hier noch einen kleinen Buchtipp: „Das große Forscherbuch für Kinder“ von Sonja Stuchtey aus



Science-Lab

Science-Lab ist eine Bildungseinrichtung, bei der die Freude an Natur und Technik im Vordergrund steht. Sie bietet für Kinder zwischen vier und zehn Jahren Forscherkurse zu naturwissenschaftlichen Themen an. Außerdem bildet sie Erzieher und Grundschullehrer aus und fördert junge Talente in den Naturwissenschaften. Science-Lab gibt es in mehreren deutschen Städten, nächstes Jahr auch in Bayreuth.

dem Arena Verlag. Das Buch ist in Zusammenarbeit mit Science-Lab entstanden und bietet verschiedene, mit einer Altersempfehlung versehene Experimente, Spiele, Geschichten und Basteltipps zu den Themen Farben, Licht und Schatten, Luft, Wasser, Berge und Steine. Beim Ausprobieren, Beobachten und Nachdenken können kleine Forscher Antworten auf ihre Fragen finden, zum Beispiel darauf, warum ein Regenbogen bunt ist oder warum Feuer brennt.